

nig aus: „Ich muß ihn todt oder lebendig haben!“ und der arme Pächter ging trostlos nach Hause, denn er wußte wirklich selbst nicht, wo sein Sohn war, und konnte sich schon denken, was er zu erwarten haben würde. Seine Besorgnisse wurden nur zu bald gerechtfertigt, denn schon am folgenden Morgen sah er einen Gensd'armen längs seiner Hecken daher traben, den ihm der Präfect auf so lange in's Quartier legte, bis sich sein widerspenstiger Sohn gefunden haben würde. So mußte er nun den Soldaten nebst seinem Pferde nähren und pflegen. Bald stellte sich die Noth in seinem Hause ein: er verkaufte das goldene Kreuz und die Ohrringe seiner Frau, dann das Feld, das er besaß, und endlich auch sein Haus.

Ehe jedoch zu dem Verkaufe des Hauses u. des Stück Bodens geschritten ward, das um dasselbe lag, kam es zwischen den beiden Ehegatten zu einem heftigen Streite, indem der Mann behauptete, seine Frau wisse, wo ihr Sohn sey. Und so hitzig wurde der Streit, daß der Pächter bereits an seinen Holzschuh griff, um ihn dem Weibe an den Kopf zu werfen, was aber durch die Dazwischenkunft des Gensd'armen noch verhindert wurde. Dieser, von Mitleid ergriffen, ließ seit diesem Abend sein Pferd längs der Wege und auf den Communwiesen grasen; einige Nachbarn lieferten ihm bereitwillig Heu und Stroh. Oft kaufte der Gensd'arme auch Fleisch, und ließ es zum gemeinschaftlichen Mahle zubereiten. Der Pächter hatte vom Strange gesprochen.

Eines Morgens war dieser Unglückliche in einen nahen Wald gegangen, um dürres Holz zum Kochen zu sammeln. Plötzlich bemerkte er, als es schon Nacht geworden war, zwischen den Büschen etwas Weißes, und als er näher trat, erkannte er beim Licht des Mondes seinen Sohn. Er war Hungers gestorben, und hatte noch einen Büschel Gras zwischen den Zähnen, das er zu essen versucht hatte. Der Pächter sprach kein Wort, kein Seufzer entfuhr ihm: er lud sein Kind auf seine Schultern, und trug es, ohne es Jemanden zu zeigen, drei Stunden weit in die Stadt bis zur Wohnung des Präfecten. Da er hier erfuhr, daß dieser auf einem Balle sey, so wartete er auf ihn, und als endlich der Präfect gegen zwei Uhr Morgens heimkehrte, fand er den Pächter an seiner Thüre, der ihm zurief: „Herr Präfect, Sie haben meinen Sohn todt

oder lebendig gewollt: hier ist er!“ Mit diesen Worten warf er ihm den Leichnam vor die Füße und verschwand.

Nach der Erzählung dieser Anekdote, welche in der Gesellschaft die tiefste Rührung hervorbrachte, erhob sich ein Offizier, der den ganzen Abend noch nichts gesprochen hatte, und begann, wie folgt.  
[Fortsetzung folgt.]

Charade.

Hast Du die Erste kühn erstiegen,  
So siehst du blumenreiche Lu'n  
Und Städt und Dörfer vor dir liegen,  
Und alle kannst du überschau'n.

Und darfst du bei der Zweiten sagen:  
„Da bin auch ich durch Geist und Herz!“  
Dann wirst du muthig Alles wagen  
Und gleich dir seyn in Freud und Schmerz.

Das Ganze wühlt im Schooß der Erde:  
Sein Tagwerk treibt es in der Nacht,  
Und hat durch Arbeit und Beschwerde  
Der Schätze viel an's Licht gebracht.

Wöchentliche Frucht-Preise  
in Winnenden vom 7. Juni 1838.

Kernen	1 Schfl.	14 fl.	24 fr.	12 fl.	54 fr.	12 fl.	fr.
Roggen	—	10 fl.	40 fr.	10 fl.	3 fr.	9 fl.	36 fr.
Dinkel	—	6 fl.	52 fr.	5 fl.	52 fr.	5 fl.	12 fr.
Gersten	—	10 fl.	40 fr.	9 fl.	55 fr.	9 fl.	4 fr.
Haber	—	6 fl.	fr.	5 fl.	55 fr.	5 fl.	40 fr.
Erbfen	1 Cr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Linsen	—	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Wicken	—	fl.	48 fr.	fl.	44 fr.	fl.	40 fr.

Fleisch- u. Brodpreise in Schorndorf.

Schweinefleisch abgezogenes	1 Pfd.	8 fr.
Ditto ganzes	1 —	9 fr.
Ochsenfleisch	1 —	8 fr.
Rindfleisch	1 —	7 fr.
Kalbsteisch	1 —	7 fr.
Kernbrod	8 Pfd.	24 fr.
1 Kreuzer Weck soll wägen		7 Rth.

Auflösung der Geschlechts-Homonymen in Nr. 22  
1. Steuer, 2. Arme, 3. Laube.

Schorndorf. Tannen Scheiterholz so wie auch Schlierstecken sind stets zu haben bei Sternwirth Schaal.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Mayer, Buchdruckerei-Inhaber.

Das Intelligenzblatt erscheint jeden Donnerstag. Preis 1 fl. 30 fr. für das Jahr, vierteljährig 24 fr. Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Intelligenzblatt

Gemeinnützige und zur Unterhaltung dienende Beiträge werden mit Dank angenommen.

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Donnerstag,

Nro. 25

21. Juni 1838.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim. Der große Schaden, mit dem eine Menge von Raupen die Obstbäume bedroht, hat die K. Kreis-Regierung veranlaßt, den Oberämtern die schon mehrfach erlassene Weisung zu Vertilgung der Raupen, Raupennester und Puppen wiederholt einzuschärfen. Die Orts-Vorsteher werden daher eusflich beauftragt, alsbald die dießfalls erforderlichen nachdrücklichen Vorkehrungen zu treffen, und innerhalb 3 Wochen unfehlbar in dem dießfalls zu erstattenden Jahresberichte genaue Nachweisung über den Vollzug der getroffenen Anordnungen zu geben.

Den 13. Juni 1838.

Königl. Oberamt, v. Kirn.

Forstamt Schorndorf. [Holz-Verkauf im Revier Ober-Urbach.]  
Im Staatswald Rohrberg wird kommenden Freitag und Samstag den 22. und 23. Juni nachstehendes Holz unter den bekannten Bedingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft und zwar:

A. Stammholz.

- 2 Stück Eichen,
- 11 „ Buchen,
- 2 „ Arlsbeer,
- 3 „ Nadelholz.

B. Brennholz.

- 6 Klafter eichene Scheiter,
- 1 „ eichene Prügel,
- 60 3/4 „ buchene Scheiter,
- 5 „ buchene Prügel,



1 Klasten birchene Scheiter,  
3917 Stück buchene Wellen,  
101 " aspene Wellen,  
34 Klasten Abfallholz,  
4417 Stück Abfall Wellen.

Kaufslustige haben sich je Morgens 8 Uhr im Schlage selbst, in der Nähe des Spitalhofs zu Bezahlung des Aufgeldes mit Geld versehen einzufinden.

Die Orts-Vorsteher werden angewiesen vorstehenden Holz-Verkauf gehörig bekannt machen zu lassen.

Schorndorf den 16. Juni 1838.

Königliches Forstamt,  
v. Kahl den.

Schorndorf. [Schulden-Liquidation.] Durch Beschluß des K. Oberamts-Gerichts vom 2. Mai d. J. ist gegen den Johann Georg Wilhelm Schuhmann Teppichmachers und Krämers von Schorndorf, der Bant erkannt.

Zu dieser Verhandlung hat man nun Tagfahrt auf Freitag den 27. Juli Vormittags 8 Uhr bestimmt, wozu die Gläubiger und Bürgen des Schuldners aufgefordert werden, am gedachten Tage und Stunde auf dem Rathhause zu Schorndorf entweder persönlich oder durch rechtsgehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, so wie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Reccesse darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, angenommen werden, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schlusse der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 14. Juni 1838.

Königl. Oberamts-Gericht,  
Arnold.

Lorch. [Marksteinlieferungs-Aford.] Freitag den 22. Juni Vormittags 10 Uhr, wird die Lieferung von — : 164 neuen

Marksteinen und das Einhauen von Nummern in — : 917 alte, behufs der Renovation der Staatswald-Grenzen des Reviers Hohenstaufen, im Abstreich verakkordirt, wozu Steinhauer, Maurer etc. mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Verhandlung zur gemelten Zeit auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle vor sich gehen werde.

Den 14. Juni 1838.

Königl. Forstamt.

Welzheim. Ueber die Herstellung einer Deckelbohle-sammt Böschungs-Mauer im Kaltwald bei Kirchenkirnberg, wovon sich der Kosten nach vorliegendem Ueberschlag auf 187 fl. 22 kr. belauft, wird die Abstreichs-Verhandlung am Montag den 25. Juni, Vormittags 10 Uhr in Kirchenkirnberg, über die Herstellung eines neu zu erbauenden Gewölb-Durchlasses unten an der Lenglinger Steige, wovon sich der Kosten-Anschlag auf 293 fl. 43 kr. belauft, wird die Abstreichs-Verhandlung am Dienstag den 26. Juni, Vormittags 10 Uhr in Lenglingen und über die Herstellung einer Deckelbohle auf Wäschenbeurer Markung, wovon sich der Kosten-Anschlag auf 44 fl. 17 kr. belauft, wird die Abstreichs-Verhandlung am Mittwoch den 27. Juni Vormittags 10 Uhr in Wäschenbeuren vorgenommen werden. Mit der — in Lenglingen vorzunehmenden Abstreichs-Verhandlung wird man zugleich einen Versuch machen, die Unterhaltung der Straße von der Staatsstraße bis an die Oberamts-Grenze gegen Göppingen entweder auf ein oder mehrere Jahre zu verleihen.

Indem man hiezu die Liebhaber mit der Bemerkung einladet, daß jeder Entrepreneur einen tüchtigen Bürgen zu stellen habe, ersucht man

die Orts-Vorstände, dieß den betreffenden Handwerksleuten gefälligst bekannt machen lassen zu wollen

Den 9. Juni 1838.

Oberamts-Pfleg,  
Wizemann.

### Privat-Anzeigen.

Schorndorf. [Danksagung.] Den verehrten Herrn und Freunden, so wie Allen, welche gestern unsern geliebten seligen Gatten u. Vater, Stadtrath Ankele, zu Grabe begleitet haben, bezeugen wir für ihre herzliche Theilnahme, und besonders auch für den erhebenden und rührenden Gesang am Grabe, unsern innigsten Dank. Den 18. Juni 1838.

Die Hinterbliebenen.

Schorndorf.

Höchst interessante und wichtige Schrift. Bei Imle und Liesching in Stuttgart ist so eben erschienen:

Die  
Gesangbuchsnoth in Württemberg  
von

Heinr. Kraß

Repetenten am evang. Seminar zu Tübingen.  
br. Preis 36 kr.

Diejenigen, die lebendigen religiösen und kirchlichen Sinn haben, und denen kirchliches Leben am Herzen liegt, haben längst das Unpassende und Mangelhafte an unserm würtemb. Gesangbuche gefühlt und erkannt, viele aber, und wohl die meisten haben vielleicht noch gar nicht daran gedacht, daß sie auch ein anderes und besseres Gesangbuch haben könnten und haben sollten. Obige von ächt christlichem Geiste durchdrungene Schrift hängt damit zusammen, daß gegenwärtig sehr lebhaft an solcher Verbesserung des Gesangbuches gearbeitet wird und hat die edle Absicht, sowohl denjenigen, die das zahlreiche Mangelhafte, Unbiblische, Trockene, Entartete in unserm Gesangbuche gefühlt haben, zu einem klaren Urtheil zu verhelfen, als auch andere, die noch nicht daran gedacht haben, aufmerksam zu machen auf das, was so sehr noththut, und so beiden nicht bloß die Nothwendigkeit einer zweckmäßigen Umgestaltung des Gesangbuchs, sondern auch die hohe Bedeutung einer solchen für das ganze kirchliche Leben recht nahe zu legen. Das Gesang-

buch ist für das Volk nach der Bibel das nächste und wichtigste Buch, — sollte man da zweifeln müssen, daß jeder, wenigstens jeder Gebildete eine Gelegenheit suchen wird, sich über eine so hochwichtige Frage ein sicheres Urtheil zu verschaffen? Dieß kann er durch die gegenwärtige Schrift, und auch die Verlagshandlung hat alles gethan, um durch sehr niederen Preis die Verbreitung, die diese Schrift so sehr verdient, zu erleichtern.

Exemplare können eingesehen werden bei dem Unterzeichneten, wo auch Bestellungen angenommen werden. Auf 10 Ex. wird das 11te gratis gegeben.

C. Fr. Bregenzer,  
Buchbinder.

Schorndorf. Aus Veranlassung der bevorstehenden Stadtraths-Wahl erlauben sich die Unterzeichneten —

den Rothgerber Bräuninger

zu dieser Stelle vorzuschlagen, da er allgemein als ein rechtlicher Mann bekannt, und von ihm zu erwarten ist, daß er nach Verfluß von 2 Jahren sich nicht auf Lebenszeit wählen lassen würde.

Den 19. Juni 1838.

H. L. Eisenlohr,

C. H. Weil,

Johannes Kieß, Jac. Fried. Sohn

Matheus Kieß,

Andreas Bädle,

J. W. Frank,

Fried. Schuster,

Andreas Winter,

Wilhelm Strähle,

Christian Rapp.

Die Gebrüder Dorffschmid von Ohmden empfehlen sich mit Legen und Liefern von Schieferplatten, die Arbeit ist schön, dauerhaft und bedarf nicht eingemauert zu werden wie die Werk- oder Sandsteinplatten.

Wer Lust hätte sich bedienen zu lassen, kann sich bei Dr. Kreuzer über Preis und Wahrheit dieser Angabe zuvor erkundigen.

Engelberg. [Verkauf mehrerer Fahrniß Gegenstände.]

1. ein noch ziemlich neuer eiserner Ofen mit eisernem Aufsatz,
2. ein dto. eiserner Unterofen ebenfalls gut,
3. eine noch brauchbare Puhnmühle,
4. 2 gute Mostpressen mit eisernen Spindeln.



wie dann auch  
5. 600 Maas Fruchttraumwein verkauft  
den 13 Juni 1838.

Gutsbesitzer Kaach.  
Adelberg. [Auction.] Aus der Ver-  
lassenschaft des verstorbenen Revierförsters Koch  
dahier werden am Peter- und Paul-Feiertag  
Nachmittags nachstehende Gegenstände im Auf-  
streich verkauft:

- 1 zum Reiten und Fahren gleich brauchbares  
Pferd Kohlfuchs, Wallach, 5 jährig, fehlerfrei.
- 1 bedeckte zum 1- und 2spännig Fahren ein-  
gerichtete in ganz gutem Zustand befindliche  
Trossschle.
- 1 Chaisen-Geschirr mit gelber Plattirung noch  
sehr wenig gebraucht.
- 2 Kühe, 1 Kalbin, 1 Rind.
- 1 Hühnerhund, 2 Dachshunde.

Schw. Smünd. [Feuer-Versicher-  
ung.] Nachdem mir von dem Haupt-Agenten  
der Compagnie Royale (Königl. Versicherungs-  
Gesellschaft gegen Brandschaden) in Paris, für  
das Königreich Württemberg, Herrn C. F. Eck-  
hardt in Stuttgart die Agentur für die Oberäm-  
ter Smünd und Welzheim übertragen wurde,  
so empfehle ich mich hiemit zur Aufnahme von  
Versicherungen.

1. Alles von der württembergischen  
allgemeinen Brand-Versicherungs-  
Anstalt für Gebäude ausgeschlossenen Im-  
mobilien

2. alles beweglichen Eigenthums, es möge  
solches in: Waaren, Meubles, Hausgeräthe Spie-  
geln, Pendeluhren, Zimmer-Verzierungen, Weis-  
zeug, Kleidungsstücken, Handwerkszeug, Maschi-  
nen, Silbergeschirr, Büchern, musikalischen In-  
strumenten, Haushaltungs-Vorräthen, Brenn-  
holz, Wein, Fässern, Stroh, Futter, gedroschenen  
und ungedroschenen Früchten, Wägen, Schiff- u.  
Geschirr, Pferden, Hornvieh, Schafen und an-  
deren Hausthieren oder sonst in etwas bestehen,  
und sichern im Voraus nicht nur die billigsten  
Bedingungen zu, sondern bin auch allezeit be-  
reit, auf Verlangen jeden näheren Aufschluss zu  
geben.

Den 21. Juni 1838.

Joseph Rudolph,  
Kaufmann.

Forstamt Schorndorf. [Holz-Ver-  
kauf im Revier Adelberg.] In dem  
Staatswalde Lemberg wird Montag den 25 ten  
und Dienstag den 26 ten d. Monats folgendes  
Schlag-Material unter den längst bekannten Be-  
dingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1 Bau Eiche von 27' Länge und 18"  
mittl. Durchmesser

27 1/4	Klafter	eichene Scheiter
23 3/4	"	eichene Prügel
60 1/2	"	buchene Scheiter
96	"	buchene Prügel
6 1/2	"	erlene Scheiter
1 1/4	"	erlene Prügel
225	Stück	eichene Wellen
7800	"	buchene "
125	"	birkene "
75	"	erlene "

Die Zusammenkunft an beiden Tagen ist je  
Morgens 8 Uhr beim sogenannten rothen Kreuz  
auf der Straße von Schorndorf nach Göppingen.

Ferner kommt Mittwoch den 27. d. M. das  
Brennholz-Erzeugniß von Bindwürfen und dür-  
rem Holz in verschiedenen Staatswald-Distrikten  
dieser Revier zum Aufstreich-Verkauf.

Dasfelbe besteht in

1 1/4	Klafter	buchene Scheiter
1/2	"	aspene Prügel
66 1/2	"	Nadelholz-Scheiter und
21 1/4	"	Prügel.

Die Zusammenkunft an diesem Tage ist Mor-  
gens 8 Uhr in dem Dorfe Hundsholz.

Die Orts-Vorsteher, insbesondere in den Re-  
vier-Orten, werden aufgefordert, diese Holz-Ver-  
käufe mit dem Anfügen bekannt machen zu las-  
sen, daß sich die Kaufsliebhaber zur Entrichtung  
des Aufgeldes mit der nöthigen Baarschaft zu  
versehen haben.

Schorndorf den 20. Juni 1838.

Königl. Forstamt.

Forstamt Schorndorf. [Holz-Ver-  
kauf im Revier Schlechtbach.] In dem  
Staatswald Banne werden Montag den 25ten  
und Dienstag den 26. d. M. folgende Holz-Ver-  
käufe stattfinden, und zwar

- I. Stammholz am ersten Tage
- 31 Stück 16' lange Nadelholz-Sägblöcke,
- 112 " Nadelholz-Baustämme von ver-  
schiedener Länge und Stärke
- II. Brennholz am zweiten Tage
- 2 1/4 Klaf. eichene Prügel

7 1/4	Kl.	buchene Scheiter
5	"	buchene Prügel
1/2	"	aspene Prügel
250 1/4	"	Nadelholz-Scheiter
40 1/2	"	Nadelholz-Prügel

III. Klein-Nußholz am ersten Tage im  
Staatswald Burgholz:

482 Stück Hopfenstangen 15' lang.

Die Kaufsliebhaber wollen sich an den be-  
zeichneten Tagen je Morgens 8 Uhr in Steinen-  
berg einfinden und die nöthige Baarschaft zu  
Bezahlung des Aufgeldes mitbringen.

Schorndorf den 20. Juni 1838.

Königl. Forstamt.

Forstamt Schorndorf. Revier  
Plüderhausen. [Holz-Verkauf.]  
An nachbenannten Tagen werden in den  
Kronwäldungen des Reviers Plüderhausen  
die Holz-Verkäufe unter den bekannten Be-  
dingungen stattfinden und zwar:

Montag den 2. Juli

im Kronwald Walkersbacherwand,

a. Stammholz:

1	Stück	eichenes Bauholz,
3	"	buchenes Nußholz,
1	"	birkenes Nußholz,
1	"	erlenes Nußholz,
8	"	tannenes Bau- und Sägholz

b. Kleinnußholz:

9	Stk.	eichene und buchene Leiternbäume,
2	"	birkene Leiternbäume,

c. Brennholz:

8 1/2	Kl.	buchene Scheiter,
46 1/2	"	buchene Prügel
13 1/2	"	birkene Scheiter,
7 1/2	"	erlene Scheiter,
5	"	erlene Prügel,
5	"	aspene Scheiter,
36 1/2	"	Nadelholz-Scheiter.

Dienstag den 3. Juli

im Kronwald Walkersbacherwand,

5875	Stk	buchene Wellen,
125	"	birkene "
1225	"	erlene "
450	"	aspene "
650	"	Abfall-Wellen.

Mittwoch den 4. Juli

im Kronwald Hochbergkopf,

a. Stammholz:

8	Stk	buchenes Nußholz,
1	"	tannenes Sägholz.
b.		Klein-Nußholz:
613	Stück	birkene Reiffstangen.

c. Brennholz:

18 1/2	Kl.	buchene Scheiter,
16 1/2	"	buchene Prügel,
33	"	birkene Scheiter,
21	"	birkene Prügel,
4	"	erlene Scheiter,
2	"	erlene Prügel,
1	"	aspene Scheiter,
1	"	Nadelholz-Scheiter,

825 Stück buchene Wellen,

825 " birkene "

50 " erlene "

25 " aspene "

5 1/4 Klafter Abfallholz,

800 Stück Abfall-Wellen.

Donnerstag den 5. Juli

im Kronwald Stecherwand,

a. Klein-Nußholz

50 Stück birkene Föhrlingstäbe,

300 " dto. Kübelstäbe,

im Kronwald Lochobel,

a. Stammholz

16 Stück tannenes Bau- und Sägholz

b. Brennholz

1/2 Kl. eichene Scheiter,

171 1/2 " Nadelholz-Scheiter,

13 1/4 " Abfallholz.

Freitag den 6. Juli

im Kronwald Sandbühl.

a. Stammholz.

4 Stück eichenes Bauholz

39 " tannenes und forchenes Bau- u.

Sägholz

b. Brennholz.

125 Stück eichene Wellen

3/4 Klafter Abfallholz,

25 Stück Abfallwellen.

im Kronwald VogelbauernEbene, Saale u.

a. Stammholz:

11 Stück tannenes Bau- und Sägholz,

b. Klein-Nußholz:

60 Stück Nadelholz-Stangen,

c. Klafterholz:

16 Kl. anbrüchiges Nadelholz,

13 1/2 " Abfallholz,

25 " Abfall-Wellen.



Samstag den 7. Juli  
im Kronwald Obern-Remshalde,  
a. Stammholz:  
463 Stück tanneses Bau- und Sägholz  
b. Brennholz:  
11 3/4 Klf. Abfallholz,  
25 Stück Abfall-Wellen.  
Montag den 9. Juli  
im Kronwald Sommerwand.  
a. Stammholz:  
24 Stck eichenes Bau- und Nutzholz:  
2 „ buchenes ditto  
9 „ Nelsbeerbäumenes ditto  
b. Brennholz:  
2 1/2 Klf. eichene Scheiter,  
11 „ eichene Prügel,  
42 „ buchene Scheiter  
20 1/2 „ buchene Prügel,

1 „ birken Scheiter,  
1 „ erlene Scheiter  
3 „ erlene Prügel,  
2 „ aspene Prügel,  
175 Stck eichene Wellen.,  
1700 „ buchene „  
100 „ erlene „  
15 1/2 Klf. Abfallholz,  
2550 Stück Abfall-Wellen.

Die Zusammenkunft ist je Morgens 8 Uhr  
in den Schlägen, wohin die Liebhaber mit dem  
Bemerkten eingeladen werden sich zur Bezahlung  
des Aufgelds mit Baarschaft zu versehen. Die  
Orts-Vorsteher werden angewiesen, die Verkäufe  
öffentlich bekannt machen zu lassen.

Den 20. Juni 1838.

Königl. Forstamt,  
v. Kahlben.

An die Orts-Vorsteher des Oberamts Schorndorf.

Gestern Abend ist das zweijährige Kind eines Handwerksmannes im hiesigen Bezirke  
in eine nicht gehörig-bedeckte Mistjauchen-Grube gestürzt und in Folge dieses Sturzes gestorben.

Es gibt dieser Unglücksfall dem Oberamte Veranlassung, die schon oft erneuerte General-  
Verordnung vom 14. — 19. August 1809, die Verwahrung der Jauchen-Gruben betr.  
(Reg. Bl. S. 349) wiederholt in Erinnerung zu bringen, und die Orts-Vorsteher des  
Bezirks anzuweisen, in ihren Gemeinden sogleich eine Visitation sämtlicher Jauchen-Gruben  
vornehmen zu lassen, die Eigenthümer solcher Gruben, die nicht auf sorgfältigste bedeckt  
sind, zur unverzüglichen Ergänzung des Mangels anzuhalten, und gegen diejenigen, welche  
sich in der Vollziehung der gegebenen Vorschrift säumig zeigen, mit der angedrohten Strafe  
einzuschreiten.

Schorndorf den 20. Juni 1838.

Königliches Oberamt,  
für den abwesenden Oberamtmanu:  
Aktuar Vogel.

Verantwortlicher Redacteur: E. F. Mayer, Buchdruckerei-Inhaber.

Das Intelligenzblatt  
erscheint jeden Don-  
nerstag. Preis 1 fl.  
30 fr. für das Jahr,  
vierteljährig 24 fr.  
Einrückungsgebühr  
die Zeile 2 fr.

# Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Donnerstag,

Nro. 26

28. Juni 1838.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Bei dem Königl. Finanz-Ministerium sind Anzeigen darüber eingekommen, daß zu  
großem Nachtheile der Wald-Cultur die Entwendungen von Holzpflänzlingen aus Wald-  
ungen immer zunehmen und durch den unbedingten Ankauf von Pflänzlingen befördert werden.

In Folge höherer Weisung wird den Gemeinde- und Stiftungs-Räthen des Bezirks  
aufgegeben, durchaus keine Pflänzlinge, weder von Inländern noch von Ausländern, zu  
kaufen, wenn sich die Verkäufer nicht über den rechtmäßigen Erwerb derselben mittelst eines  
von dem Forstbeamten, aus dessen Revier die Pflanzen herkommen, ausgestellten Scheines  
ausweisen, in welchem die Holzart, die Zahl der Pflänzlinge, die Waldungen oder Saat-  
schulen, aus denen sie kommen, und die Zeit der Abgabe angegeben seyn muß.

Die Gemeinde- und Stiftungs-Räthe haben sich hiernach pünktlich zu achten und die  
Legitimations-scheine künftig den öffentlichen Rechnungen beizuschließen.

Schorndorf den 25. Juni 1838.

Königl. Oberamt,  
Strölin.

Lorch. [Verkauf eines Gebäudes  
auf den Abbruch.] Höherer Weisung zu  
Folge wird ein — innerhalb der Klosters Ring-  
mauren stehendes Stall- und Scheuren-Gebäude,  
178 Schuh lang und 33 Schuh breit, auf den  
Abbruch, im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Zur Verkaufs-Verhandlung hat man  
Montag den 9. Juli d. J. Vormittags  
10 Uhr

bestimmt, zu welcher Zeit sich die Kaufsliebhaber  
in der Kameralamts-Kanzlei, Auswärtige mit  
gemeinderäthlichen — vom betreffenden Oberamt

beglaubigten Vermögens-Zeugnissen, einfinden  
wollen.

Die Schultheißenämter des diesseitigen Be-  
zirks, wollen Gegenwärtiges, von Amts wegen  
bekannt machen lassen.

Den 23. Juni 1838.

K. Kameralamt,  
Bauer.

Schorndorf. [Verlorene Schuld-  
Urkunde.] Eine von der Oberamts-Pflege  
Schorndorf gegen Obermedicinal-Rath v. Lud-  
wig in Stuttgart für ein Capital von 5000 fl.

Gemeinnützig und  
zur Unterhaltung  
dienende Beiträge  
werden mit Dank  
angenommen.